

Unser PROGRAMM für Schulklassen und Gruppen:

Kontakt & Buchung:

0951 – 3 26 26

bamberg@lbv.de

www.fuchsenwiese.lbv.de

- I. NATURERKUNDUNGEN**
- II. NATURERLEBNISSE**
- III. KLIMASCHUTZ UND ERNÄHRUNG**
- IV. BESONDERE VERANSTALTUNGEN**
- V. NATUR ERFORSCHEN**

Seite 1 -4

I. Klimaschutz und Ernährung

Was hat eigentlich meine Ernährung mit dem Klima zu tun?

Warum sollte Nachdenken mein ständiger Begleiter beim Einkaufen / Shoppen sein? –

Jede und Jeder kann zum Schutz unseres Klimas etwas beitragen.

Wie das genau funktioniert und warum selbst schon ganz kleine Verhaltensän-



derungen hilfreich sind, erfahrt ihr bei diesen Projekten.

- ab 1,5 bis 3 Stunden, Projekttag
- Jahrgangsstufen 1 – 9, Projekt "Lebensstile" ab 12 Jahren

Sie können diese Projekte auf der Fuchsenwiese buchen oder wir treffen uns an einem geeigneten Standort, gerne auch im Umfeld des Schulhauses.

Besonders geeignet sind einige Projekte als Indoor-Veranstaltungen im Winterhalbjahr.

WILDKRÄUTER - Ernährung regional & saisonal

Knackige, essbare (Wiesen-) **Wildkräuter**
Kennen lernen – Ernten – Verarbeiten – Schmecken.

Die Natur bietet viele Möglichkeiten, von ihr zu leben und zu heilen.

Wildfrüchte lassen sich leicht zu Marmelade, Mus, Tee oder als Beigabe in einen Brotteig verarbeiten. Holunder**blüten** ergeben eine erfrischende Limonade, Löwenzahnblüten einen herrlichen Sirup oder schmackhafte pflanzliche Salatcroutons, Spitzweg-erich eine Heiltinktur und **Wildkräuter** einen vitaminreichen, guten Salat, eine aromatische Suppe oder ein leckeres Gemüse.

Auf der Suche nach essbaren Kräutern werden wir die Wiesen durchstreifen und lernen verwendbare von ungenießbaren oder gar giftigen „Doppelgängern“ zu unterscheiden.

In der **Wildnisküche** werden wir aus den gesammelten Pflanzen köstliche Wildkräuter- und Wildfrüch-

tegerichte bereiten, backen oder kochen und natürlich vor Ort probieren.



Historische Überlieferungen zu Brauchtum und Aberglaube erklären allerlei Bezeichnungen unserer Wildkräuter und inspirieren zum Nachempfinden alter Bräuche, beispielsweise beim Binden von Kräuterbüscheln, die nach Quellen schon aus dem 10. Jahrhundert zahlreiche Heilkräfte be-sitzen sollen.

GETREIDE erleben

Getreide – Produkt aus und für die Region –

Wir werden uns spielerisch mit der Vielfalt der Getreidesorten auseinandersetzen, steinalte und traditionelle Bearbeitungstechniken – wie das Vermahlen der Getreidekörner mit bloßen Steinen per Hand oder das Dreschen der Getreideähren mit dem „Dreschflegel“ – selbst ausprobieren und schließlich leckere und



gesunde Getreidegerichte gemeinsam zubereiten. Als Lohn unserer Mühen und unserer Ausdauer dürfen wir die Ergebnisse unseres Tuns genüsslich verköstigen.

Wetten, dass unser selbstgemachtes frisches Müsli euch viel besser schmeckt als das im Supermarkt erworbene!?

Und das duftende, noch warme rösche Brot, selbst gebacken über dem Lagerfeuer, euch begeistern wird?!

Verschiedene Bewegungsspiele werden unseren Appetit anregen und diese Veranstaltung auflockern.

PRODUKTE AUS DER REGION - "Zwiebeltreter- Gemüse" aktiv erleben

Wo kommt mein Essen her? Was prägt die Region, in der ich zuhause bin? Worauf achte ich beim Einkaufen? Muss jederzeit alles verfügbar sein? Was hat dies alles mit Arbeits- und Ausbildungsplätzen in unserer Region zu tun?

Bei der Ausstellung „**Deine Konsumlandschaft**“ (vom BUND) werden

- ✓ Getreide,
- ✓ Apfelsaft (Streuobstwiese),
- ✓ Erdbeeren,
- ✓ Milchprodukte und
- ✓ Fleisch näher beleuchtet.

An den fünf Stationen kann der Teilnehmende sich dann jeweils zwischen einem regionalen und konventionellen Lebensmittel entscheiden. In der Ausstellung wird deutlich, in wie weit sich Produktherkunft und Qualität auf die Kulturlandschaft, das Klima und die Lebensqualität in der eigenen Region auswirken. Ziel ist es, seinen **eigenen Lebensstil kritisch zu betrachten und zu hinterfragen**.

Am Ende werden mögliche konkrete **Verhaltensänderungen** für unseren Alltag **diskutiert**.

Mit einem vierteiligen **Stationen-Parcours** können die Inhalte der Ausstellung in **Kleingruppenarbeit** gefestigt werden.

AKTIV ERLEBBAR werden **regionale Produkte**, die ja nur begrenzt (saisonal) zur Verfügung stehen, durch **gemeinsame Kochaktionen**:

Als Einstieg werden im Klassenverband die bunt gefüllten Körbe genau unter **die Lupe genommen und die Aspekte Produktauswahl, Verfügbarkeit, Transportweg, Anbau und Ernte** genauer beleuchtet. Ein besonderes Schmankerl bilden hierbei immer die für unsere Ohren inzwischen etwas befremdlich klingenden alten Produktbezeichnungen der alteingesessenen Bamberger Gärtner, denen die Bamberger Bürger sogar den Beinamen **„Zwiebeltreter“** zu verdanken haben. Vielleicht ist auch die eine oder andere Sorte dabei, die euch noch nie begegnet ist.

Anschließend zaubern wir in parallel arbeitenden Teams leckere Köstlichkeiten, die als krönender Abschluss gemeinsam verzehrt werden.



Dabei bietet sich ein gemeinsamer Exkurs zu allgemeinem **Einkaufs- und Konsumverhalten** nebst globalen Auswirkungen sowie kritisches Hinterfragen der eigenen Einstellung und Umsetzung im Alltag an.

Äpfel und Apfelsaft als regionale Produkte - Lebensraum Streuobstwiese

Gesund und lecker! – Die Natur schützend! – Das Klima schonend!

Selbst gesammelte Äpfel von der Streuobstwiese, mit ihren vielen verschiedenen alten

Sorten, sind nicht nur ganz frisch, sondern sehen und duften einfach anders als das Angebot in einem Supermarkt.

Diesen Unterschied wollen wir bei dieser Aktion ein-drucksvoll beleuchten.

Bei der kritischen Betrachtung und



Gegenüberstellung von äußerem Erscheinungsbild, Duft und Eigenschaft der Schale, Darreichungsform, Sortenvielfalt, Anbauform, Verfügbarkeit und Transportweg sind deutliche Unterschiede auszumachen.

Je nach Themenschwerpunkt und Dauer der Veranstaltung geht es um die Vermittlung der „Wertigkeit“ von Lebensmitteln. Dieser Wert wird von uns aktiv erlebbar beim Herstellen und Verkosten

frisch gepressten Apfelsaftes. Im Vergleich mit dem konventionellen Inhalt der im Handel vielerorts angebotenen Tetrapaks ein unvergleichbarer Genuss!

Einzelne Aspekte des Natur- und Klimaschutzes können nach entsprechender Einführung in die Themen, beispielsweise in Rollenspielen, gemeinsam erarbeitet werden. Beim Überdenken der eigenen Konsumgewohnheiten eröffnen sich den Kindern bestimmte einfache und in ihrer Lebenswelt umsetzbare Verhaltensänderungen.

Für kleine Apfellebhaber stehen vor allem Sinneswahrnehmungen und Spiele, eingebunden in eine schöne Geschichte, rund um den Apfel im Vordergrund.

Das Thema eignet sich auch gut als Jahresthema, da der Wechsel im Jahreszeitenlauf (Blüte, Frucht, Ernte, Vegetationsruhe) schön aufgezeigt werden kann.

Der Blick über den Tellerrand - die Auswirkungen unseres LEBENSSTILs auf arme Nationen

Derzeit hungern rund 10 Millionen Menschen weltweit. Globale, schon vor Jahren beschlossene Maßnahmenpakete zeigen bisher keine großen Änderungen.

Wie wirkt sich mein Lebensstil auf andere Länder aus? Lässt sich der Hunger wirksam bekämpfen? Wie können wir, jeder einzelne von uns, zu einer gerechteren Nahrungsmittelverteilung etwas beitragen und helfen, die Ernährung in armen Ländern zu sichern?

Wir erhalten einen Einblick, wie sich unser Lebensstil auf das Leben weltweit auswirkt. Warum Menschen an Unterernährung leiden und wie der weltweite Hunger bekämpft werden kann, erfahren wir unter anderem auch über verschiedene Videoclips.

Mit Hilfe unseres Ausstellungsmaterials haben wir aus dem großen komplexen Thema die Aspekte **Gentechnik** und **Agrosprit** herausgegriffen.

Wir diskutieren Fragen wie: Kann die häufig kritisierte Gentechnik die Lösung bieten? Warum macht Biosprit Hunger und wie kommen die „Hähnchen des Todes“

von Europa nach Afrika? Könnte das Ernährungsproblem ausschließlich mit **Kleinbauern** gelöst werden?

Mobile Ausstellung:

Auf 5 großen Stellwänden erhalten wir umfassende Informationen über die Themen Gentechnik, Agrosprit und die Situation der Kleinbauern. Für Gruppen werden Führungen angeboten.



Aktionseinheiten:

Zur Vertiefung kann, in selbständig arbeitenden Kleingruppen, ein **Stationenparcours** (insgesamt 12 Stationen) durchlaufen werden und ein Quiz in Teams bearbeitet werden.

Ernährungs-Parcours - gesunde ERNÄHRUNG erleben

Wir haben einen Parcours erstellt, bei dem das Thema „**Gesunde Ernährung**“ spielerisch und mit viel Spaß aufgearbeitet wird. Alle Sinne, der Bewegungsapparat, Wissen, Wachheit sowie die Fähigkeit zu denken, aber auch der Mensch unter ganzheitlichem Aspekt werden miteinbezogen.

Die Inhalte werden in unterschiedlichen, sehr abwechslungsreichen **Stationen**, welche die Schüler in kleineren Gruppen oder im Klassenverband **im Rotationsprinzip** durchlaufen, behandelt.

Ziel dabei ist es, ein Bewusstsein für einen Zusammenhang zwischen dem eigenen Körpergefühl und dem individuellen Wohlbefinden in Verbindung mit der

eigenen Ernährung zu wecken. Die Lust an vielseitiger, genussreicher und sich gut anfühlender Ernährung soll erlebbar werden und zum Überdenken der eigenen Ernährungs- und Konsumgewohnheiten anregen.



Folgende **Module** stehen zur Auswahl:

- Sehen und Schätzen (Zuordnen von Fett- und Zuckerwürfeln)
- Ertasten und Benennen von regionalen Feldfrüchten
- Selbstexperiment: Geschmackszonen der Zunge erschmecken
- Lebensmittelauswahl mit verdeckten Brennwertangaben, die in einem zweiten Schritt durch vorgegebene Aktionen verbrannt werden sollen
- Mit verschlossenen Augen werden saisonal verfügbare rohe Gemüse-/ Obstsorten bewusst ge-rochen, ge-fühlt, gehört und geschmeckt
- Getreide wird frisch verar-beitet und ge-meinsam ver-zehrt
- Nährwertecheck am Beispiel eines selbst zusammengestellten Speiseplanes für einen Tag

Verschiedene auf das Thema abgestimmte **Bewegungsspiele** und Fitnessübungen sowie kleine bewährte **Kochaktionen** aus der warmen und kalten gesunden Küche, die im Anschluss natürlich gekostet werden, können zusätzlich eingebaut werden.



»» 2 bis 6 (Schul-)Stunden (für parallel bis zu 8 Klassen) ««

Action im Schlaraffenland

Heute wollen wir mit euch mal so richtig Action machen! Denn bei dieser Veranstaltung stehen vor allem **Bewegung und der Spaß an der Bewegung** im Vordergrund.

Aber halt -, verbirgt sich hinter dem Veranstaltungstitel nicht in sich ein Widerspruch? - Bei „Schlaraffenland“ denken viele mit leuchtenden, großen Augen an

Berge von süßer, klebriger Zuckerwatte, riesige bunte Zuckerstangen, die coolste und größte Festtagstorte aller Zeiten... - - - jedem seine eigenen Bilder...



Tatsache jedoch ist, dass bei der Beschäftigung mit diesen kulinarischen Verführungen kaum der Gedanke aufkommt, sich dabei oder danach freudig, munter und leichtfüßig zu bewegen. Ganz im Gegenteil: da ruft die Couch, kombiniert mit DVD, einem spannenden Buch, dem Laptop oder MP3-Player...

Aber zurück zu unserem Action-Vorhaben: Inspiriert von vielen Vorbildern aus dem Tierreich und traditionellen Spielideen, haben wir uns allerlei **muntere Spiele und Experimente** einfallen lassen, um eure Rundum-Fitness anzukurbeln.

Lasst euch überraschen, wie kurzweilig, genussvoll und bewegungsgeladen unser **Fuchsenwiesen-Spiel-und-Spaß-Fitness-Programm** sein kann...

Und gemeinsam lassen sich mit viel Freude auch **Leckereien** herstellen, die nicht nur toll schmecken und herrlich duften, sondern uns nicht träge und faul machen. Probiert´s doch einfach mal aus!

KLIMASCHUTZ - werd aktiv!

Erderwärmung, Abschmelzen der Polkappen, Klimawandel –

Was können wir und jeder einzelne für den Klimaschutz tun? Themen, die aktuell hoch im Kurs stehen.

Mit Hilfe von verschiedenen anschaulichen, kleinen **Experimenten**, in die die Kinder aktiv miteinbezogen werden, möchten wir einen Einblick in das Thema Klimawandel geben.

Welche **Auswirkungen** des Klimawandels können wir alle bereits wahrnehmen?

Was sind die **Ursachen** dafür, dass der Meeresspiegel steigt, Wetterereignisse weltweit heftiger werden, Arten aussterben, vor der Sonneneinstrahlung gewarnt wird?

Gemeinsam diskutieren wir, wie wir aufgrund der Sensibilisierung für dieses Thema unsere eigenen alltäglichen Handlungen dahingehend verändern können, um nachhaltig in Richtung Klimaschutz und -schutz aktiv zu werden (**Maßnahmen**).

